

Präambel

Das Europäische Forum für Soziale Bildung verpflichtet sich zur Umsetzung einer individualisierten Bildung.

Die real existierenden Strukturen der schulischen, wie auch gesellschaftlichen Bildung müssen alle Kinder und Jugendlichen erreichen. Dadurch kann das individuelle Recht auf Bildung und eine echte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben eingelöst werden.

Soziale Bildung erfordert individuell angepasste Systeme, die ein umfassendes Lernen ermöglichen. Hierbei sind Wissensvermittlung, Persönlichkeitsbildung und emotionale Entwicklung gleichberechtigte Säulen einer integrierten Bildung. Der Lernende steht hierbei als handelndes Subjekt im Mittelpunkt.

Im Mittelpunkt steht dabei die Umsetzung der Kinderrechte, des Rechtes auf Erziehung, des Rechts auf Bildung und des Rechts auf individuelle Entwicklung.

Die individuell geplanten und zum Teil im Ausland durchgeführten Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche ermöglichen durch ihre Struktur ein höchstes Maß an Selbstbestimmung und Partizipation. Sie vermitteln zwischenmenschliche Kompetenzen, Problemlösungsstrategien, Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein und Selbstmanagement in einer individuell gestalteten, lernförderlichen Umgebung.

Das europäische Forum für Soziale Bildung fühlt sich einer interkulturellen internationalen Bildung verpflichtet, um allen Kindern und Jugendlichen Erfahrungen und Lernfelder zu eröffnen, welche in einem nur nationalen Kontext nicht möglich sind. Hierzu bedarf es weitgehender Kooperationen internationaler Bildungsakteure und ein fortwährendes voneinander Lernen aller Beteiligten.

Das Europäische Forum für Soziale Bildung fühlt sich in diesem Sinn einer passgenauen Vermittlung verpflichtet, hierzu bedarf es einer Kooperation, die es ermöglicht analog der Bedürfnisse des einzelnen Kindes oder Jugendlichen den Lernort zu schaffen, an dem der höchstmögliche Bildungserfolg zu erreichen ist.

Eine so verwirklichte Inklusion ermöglicht allen Kindern und Jugendlichen ihre vorhandenen Ressourcen weiterzuentwickeln, ein gesundes Leben zu führen und gesellschaftliche Teilhabe zu erlangen. Soziale Bildung ist somit die Schlüsselqualifikation zum mündigen europäischen Bürger.

Die Gestaltung solcher intensiver sozialpädagogischer Bildungsprozesse und deren Rahmenbedingungen ist ein selbstverständlicher und integrierter Bestandteil nationaler und europäischer Bildungspolitik, um allen Kindern und Jugendlichen eine gesellschaftliche Teilhabe in der europäischen Union zu ermöglichen.

Bamberg, den 11.01.2016